

Pressemitteilung:

Masterplan Grundschule – ungläubiges Staunen in den Grundschulen

An dem nun vorliegenden Masterplan Grundschule hat das FDP-geführte Schulministerium NRW drei Jahre lang "intensiv" gearbeitet - und was ist in dieser Zeit erarbeitet worden?

"Es ist unglaublich! Das Ministerium hat einen „Masterplan Grundschule“ vorgelegt, der den Grundschulleitungen im Land die Sprache verschlägt!" fasst Harald Willert, Vorsitzender der renommierten Schulleitungsvereinigung NRW die Reaktionen seiner Kolleginnen und Kollegen zusammen.

"Die Revolution, die das MSB NRW den Grundschulen mit dem Masterplan versprochen hat, ist ausgeblieben. Nichts an diesem Masterplan verdient auch nur ansatzweise einen „Master“. Das Papier ist eine bloße Aneinanderreihung von Landesprogrammen und Ankündigungen, an deren Entwicklung allerdings noch gearbeitet werden muss!"

Weder seien, so Willert weiter, nachhaltige Verbesserungen zu erkennen, noch fänden sich konkrete oder zumindest konkretisierbare Vorgaben oder Zeitpläne, wie genau die Qualität der Primarbildung gesteigert und die Bildungsgerechtigkeit verbessert werden soll.

Die Schulleitungsvereinigung wird sich in den folgenden Wochen mit den inhaltlichen Mängeln in diesem „Masterplan" beschäftigen und im MSB Verbesserungen anregen.

18.08.2020